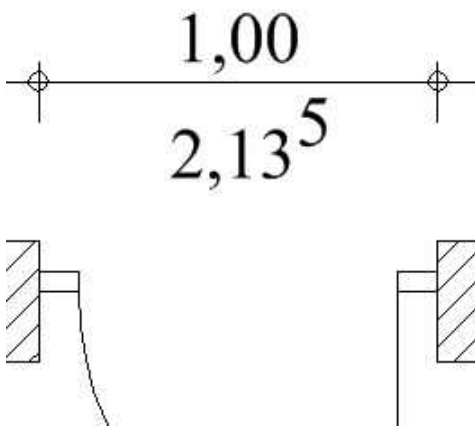
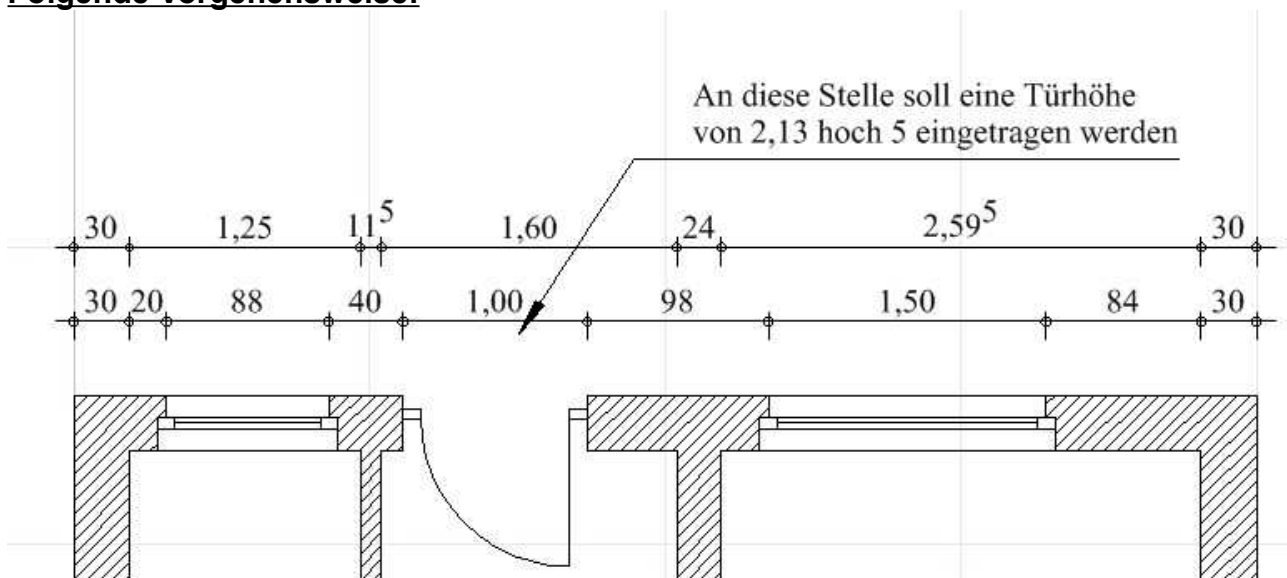


## Hochgestellte 5 bei Tür und Fensterhöhenangaben unter der Maßlinie.

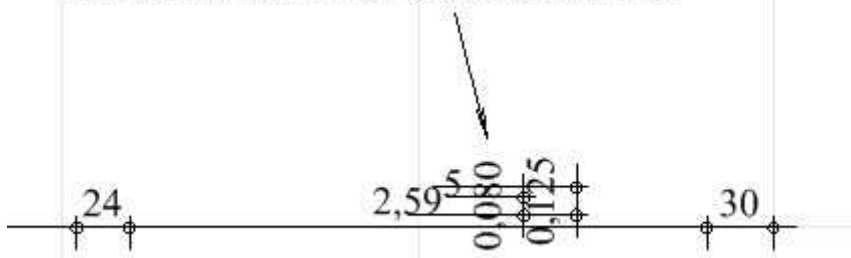


### Folgende Vorgehensweise:



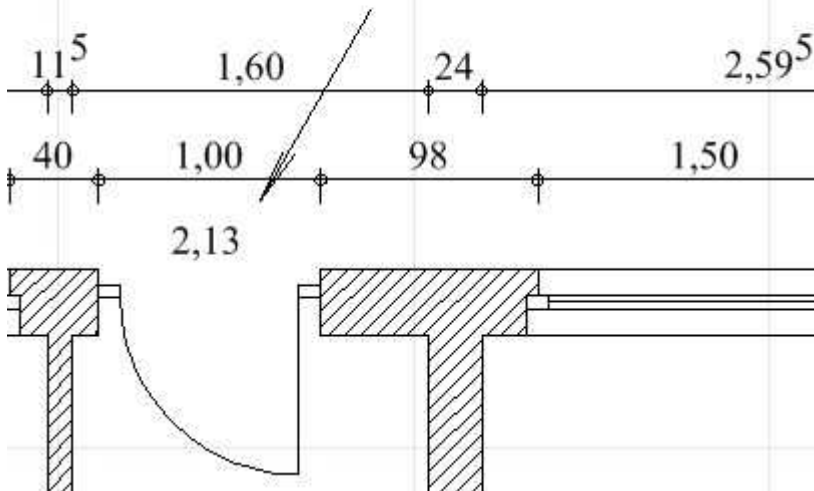
Als Vorbereitung wird ermittelt, um welchen Wert die hochgestellte Zahl verschoben werden soll.

Die Zahlen sind in diesem Fall ca. 0,125 hoch.  
Die hoch 5 ist von unten ca. 0,080 hoch.  
Das ist etwa ein Verhältnis von 2 zu 3.

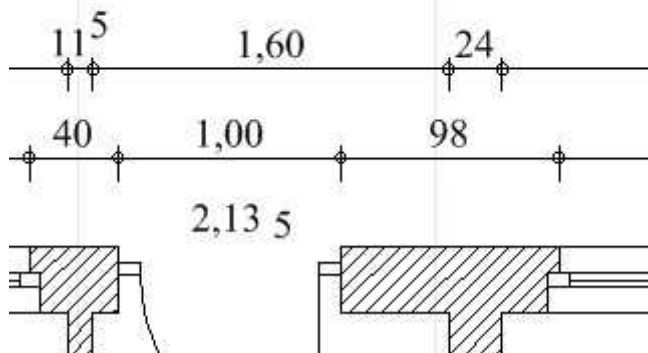


Es ist davon auszugehen, dass es immer ein Verhältnis von etwa 2 zu 3 sein wird, so das man nur die Schrifthöhe kennen muss, um daraus die Höhe im Verhältnis 2 zu 3 zu errechnen.

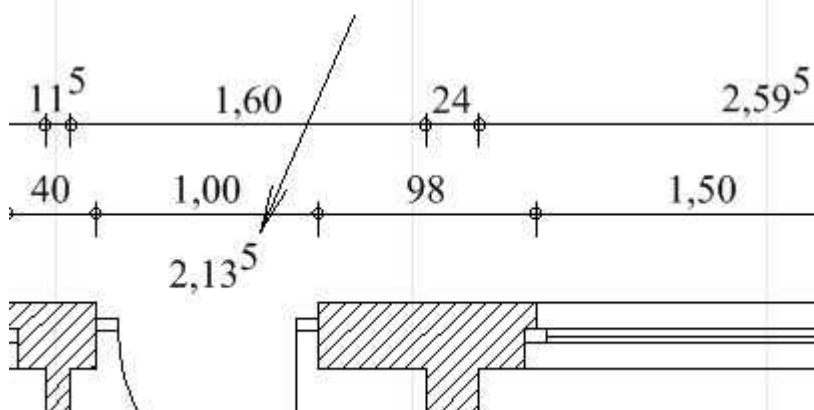
Die ersten Zahlen 2,13 werden etwa an gewünschter Stelle eingegeben und die Eingabe danach beendet.



Jetzt als neuen Text die 5 ungefähr hinter die 2,13 setzen und den Textvorgang beenden.

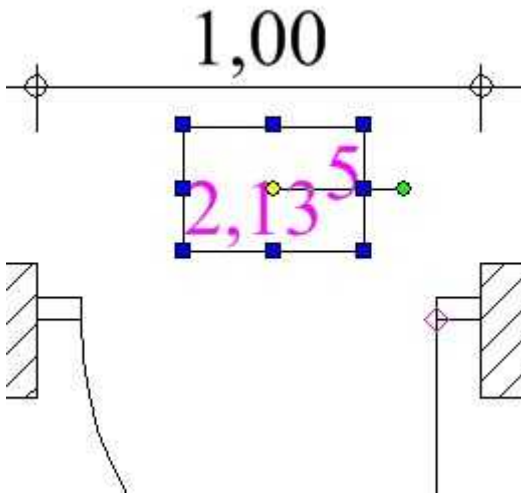


Als nächstes Fang Scheitelpunkt einschalten die 5 anklicken und in Richtung 3 (von 2,13) verschieben, bis die 5 hinter der 3 einrastet. Dann bei Delta Y den Anfangs ermittelten Wert 0,08 eingeben und bestätigen.

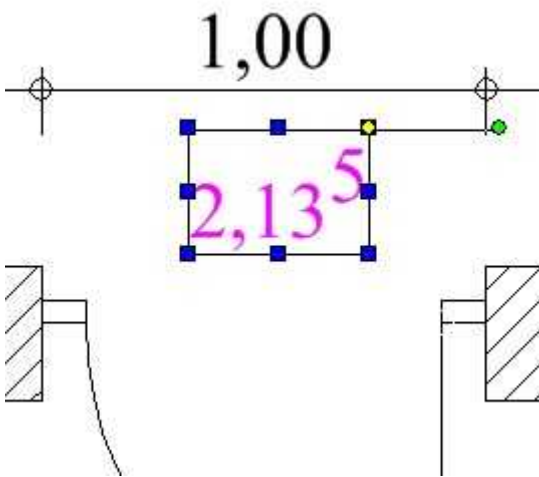


Achtung! Der Wert für die Höhenverschiebung der hochgestellten 5 ist in diesem Fall 0,08. Er richtet sich wie gesagt nach der Höhe der Schrift und daraus 2/3.

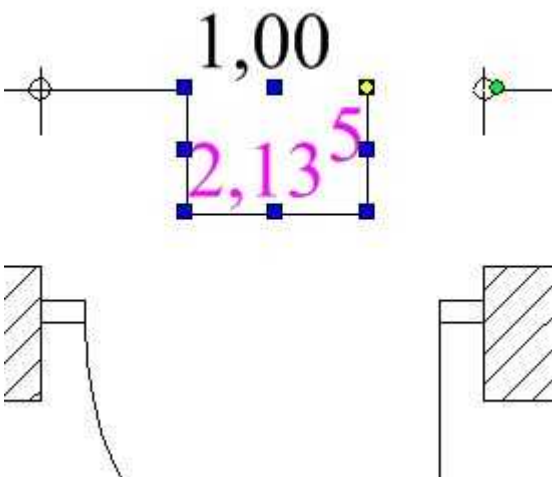
Als nächstes werden die 2,13 und die hochgestellte 5 markiert, je nach Wunsch „Gruppe erstellen“ angewendet, die Taste **d** gedrückt, um den Bezugspunkt aufzunehmen

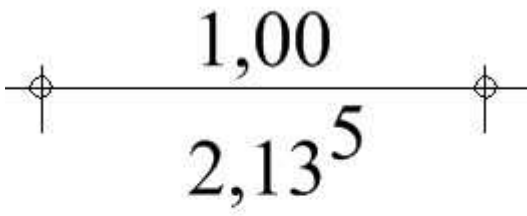


und oben (oberhalb der hochgestellten 5) neu zu platzieren.

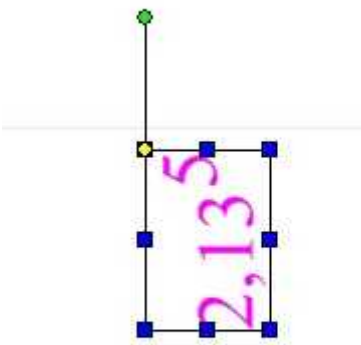


Den Fang „Nächster Punkt an Objekt“ einschalten und die 2,13 hoch 5 nach oben an die Maßlinie schieben, bis der Wert einrastet.





Schräg gestellte Zahlen lassen sich durch Angabe von Winkelmassen realisieren.



Gruß Volker

10.06.2012